

Und es begab sich.....

....dass ein junges Paar aufbrach,
unverheiratet, die Frau hochschwanger,
und ein Kind geboren wurde,
das alles verändern sollte.
Schutzlos und schwach kam es hinein in eine
gnadenlose Welt, die sich noch heute
nach Weihnachten sehnt.

Beatrix Gramlich



Miteinander

Ausgabe: Nr.1/2010; 1. Jahrgang;
Herausgeber: St. Heinrich (Pfr. Norbert Geyer) & St. Nikolaus
(Pfr. Rudolf Glauche) in Fürth/Bayern
Anschrift: Pfarramt St. Heinrich: Kaiserstr. 113, 90763 Fürth
Pfarramt St. Nikolaus: Kolpingstr. 14, 90768 Fürth
Ihr Redaktionsteam: Etringer Christiane, Franz Fellner, Pfr. Norbert
Geyer, Pfr. Rudolf Glauche, Franziska Hoppert,
Krauß Angelika, Mühlek Natascha, Schmidt
Eduard, Dorothea Wrzodek, Christine Zötzl
Konzeption und Gestaltung: Rudi Seifert | Fotografie & Design | rudiseifert.de
Druck: Schnelldruck Fürth
Wünsche und Anregungen an: st-heinrich.fuerth@erzbistum-bamberg.de
Internet: www.st-heinrich-fuerth.de
www.st-nikolaus-fuerth.de



Miteinander

Weg durch den Advent 4
100 Jahre St. Heinrichs-Kirche 22
Pater Bernhard Hanke 19



Der 1. gemeinsame Pfarrbrief von St. Heinrich & St. Nikolaus in Fürth

„Miteinander“

Der neue Pfarrbrief stellt sich vor.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten gerade die erste Ausgabe unseres neuen Pfarrbriefs in den Händen. Er ist der Nachfolger des „Gemeindekuriers“ aus St. Nikolaus und des „Pfarrbriefs“ aus St. Heinrich. Wir vom Redaktionsteam hoffen, dass Sie sich schnell mit „Miteinander“ anfreunden können.

Seit 2006 bilden die beiden katholischen Pfarreien St. Heinrich und St. Nikolaus einen Seelsorgebereich. In dieser Zeit wurden viele Überlegungen angestellt, was wir künftig miteinander tun können. Ein weiterer Schritt ist unser neuer gemeinsamer Pfarrbrief. Er wird dreimal im Jahr erscheinen: im Advent, zu Ostern und im Sommer.

In vielen Sitzungen haben wir in unserem Redaktionsteam ein inhaltliches Konzept entworfen und Rubriken festgelegt:

„Zum Thema“

Leitartikel und themenbezogene Beiträge

„Gemeinsam aktiv“

stellt wichtige kommende Veranstaltungen vor

„Vorgemerkt“

ist unser Veranstaltungskalender

„Passiert – notiert“

bietet eine Rückschau auf Veranstaltungen und Ereignisse aus den beiden Pfarreien

„Kirche konkret“

informiert und erklärt aus dem kirchlichen Leben

„Gesichter & Geschichten“

stellt Personen aus den Pfarreien vor.

Darüber hinaus finden Sie eine Aufstellung der regelmäßig stattfindenden Gottesdienste und Treffen und eine Kinder- und Jugendseite.

Den Namen haben wir bewusst gewählt.

„Miteinander“ – das ist nicht nur der Titel unseres neuen Pfarrbriefes. Das kann auch das Motto unserer beiden Gemeinden sein. Denn Gemeinde ist und geschieht dort, wo Menschen sich im Namen Gottes zusammentun, wo sie ihr Leben miteinander teilen und auf Gott hin deuten. Gemeinde ist und geschieht dort, wo Menschen einander erzählen von ihrer Freude und Lebenslust, aber auch von ihren Sorgen und Ängsten, wo sie aufeinander hören, wo sie miteinander beten und schweigen. Gemeinde ist und geschieht dort, wo Menschen Glaube, Hoffnung und Liebe in diese Welt hineinsäen.

Wir hoffen, dass wir uns „Miteinander“ auf diesen Weg machen und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihr Redaktionsteam



Zum Thema

Weg durch den Advent 4

Miteinander unterwegs – auf Weihnachten hin 6

Gemeinsam aktiv

St. Nikolaus hat Namenstag 7

Gemeinsam Aktiv 8

Veranstaltungen, auf die wir besonders hinweisen

Vorgemerkt

Veranstaltungen und Termine 12

Unsere Firmvorbereitung beginnt wieder! 17

Kirche konkret

Rorate-Messen - Ein adventlicher Brauch 18

Gesichter & Geschichten

Pater Bernhard Hanke 19

Unterstützung von Pater Bernhard Hanke im Nordosten Brasiliens

Franziska Hoppert 21

Unsere Jahrespraktikantin stellt sich vor

Passiert – notiert

100 Jahre St. Heinrichs-Kirche – ein Jahr lang gefeiert 22

Erholsame Tage am Bodensee 24

Mitarbeitertreffen in St. Nikolaus 25

100 Jahre St. Heinrich – ein Brückenschlag 26

Regelmäßig	28
Geburtstage	30
Geburt, Heirat, Tod	31
Kids & Youngsters	32
Büro	33



Weg durch den Advent

Meditation

Ich stehe am Beginn der Adventszeit. Eigentlich bin ich zu erschöpft, zu beschäftigt mit so vielen Dingen, um an Weihnachten zu denken.

Aber irgendwie macht mich diese betriebsame Hektik trotzdem nachdenklich.

Bin ich auf dem richtigen Weg?

Nehme ich mein Lebensumfeld überhaupt noch wahr?

Bin ich da, wenn ich gebraucht werde?

Gebraucht für Gesten der Zuwendung, für ein paar tröstende Worte, um Geborgenheit zu geben.

Ich zünde die erste Kerze an.

Das Licht des Füreinander.

Ein paar Tage bin ich jetzt schon unterwegs auf dem Weg durch den Advent.

Angesichts der Diskussionen um soziale Gerechtigkeit frage ich mich, wie ich reagieren würde,

wenn ich lieb gewonnene Dinge hergeben müsste.

Würde ich mich um Frieden und Gerechtigkeit im sozialen Gefüge einsetzen?

Oder sind es doch nur meine eigenen Interessen, die im Vordergrund stehen?

Kann ich denn überhaupt akzeptieren, wenn andere einfach anders sind?

Andere Meinungen, Ansichten, Wünsche, Vorlieben?

Ich zünde die zweite Kerze an.

Das Licht des Friedens.

Irgendwie ist es spürbar, die Freude auf Weihnachten steigt.

Aber wie lasse ich andere an dieser Freude teilhaben, wie gehe ich mit dieser Freude um?

Habe ich den Mut, vor den anderen zum Glauben zu stehen?

Zu sagen, dass ich im Advent gerne den Rorate-Gottesdienst unter der Woche besuche.

Eine Messe, die mehr ist als ein Eintauchen in eine Atmosphäre der schönen Gefühle.

Trau ich mich zu sagen, dass es mir wichtig ist in die Christmette zu gehen?

Oder reduziere ich meine ganzen Aussagen auf Sätze über die Freude auf ein paar freie Tage und gutes reichliches Essen?

Ich zünde die dritte Kerze an.

Das Licht der Freude.

Das Licht des Füreinander, des Friedens, der Freude ist ansteckend. Es bringt viele auf den Weg.

Ich merke, ich bin nicht allein auf meinem Weg.

Ich erfahre den Herrn als zuverlässigen Wegbegleiter.

Können andere sich auf mich als Weggefährten verlassen?

Erfahren Sie durch mich Unterstützung auf ihrem Weg?

Gebe ich etwas von der Hoffnung weiter, die mich trägt?

Nicht nur im Kleinen, sondern auch bei den großen Fragen des Lebens?

Ich zünde die vierte Kerze an.

Das Licht der Hoffnung.

Die Kraft der Hoffnung steckt an.

Das Licht macht für mich den Weg erkennbarer. Lässt Gottes Licht erahnen.

Wo so viel Hoffnung brennt, findet Gott sich sicher ein.

Franz Fellner

Foto: Rudi Seifert



Rudolf Glauche, Pfarrer

Miteinander unterwegs – auf Weihnachten hin

Der Engel trat bei Maria ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

Maria - ein unbekanntes Mädchen vor 2000 Jahren. Geschichtsbücher erwähnen sie nicht. Trotzdem hinterlässt sie Spuren, deutlicher als die »Großen« der Weltgeschichte. Damit beginnt ihre Geschichte: Sie ist offen und ansprechbar - auch für Gott. Das ist nicht selbstverständlich und auch nicht einfach. Denn Gott spricht oft anders, als wir es erwarten.

Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammen gekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen.

Josef - ein Zimmermann aus Nazareth vor 2000 Jahren. Geschichtsbücher erwähnen ihn nicht. Denn seine Geschichte ist eine ganz normale Geschichte, am Anfang zumindest: ein junger Mann, verliebt, verlobt mit seiner Braut Maria, im siebten Himmel. Dann diese herbe Enttäuschung: sie bekommt ein Kind - nicht von ihm. Es zerreißt ihm fast das Herz. Aber auch in diesem tiefen Schmerz bleibt er offen für Gottes Wege.

Das ist nicht selbstverständlich und auch

nicht einfach. Denn Gottes Wege sind oft anders, als wir es erwarten.

Gott will Mensch werden in seinem Sohn Jesus Christus. Und er sucht sich ganz konkrete Menschen, die er dazu in seinen Dienst nimmt: Maria und Josef. Miteinander machen sie sich auf den Weg nach Betlehem. Dort kann Gott geboren werden, menschliche Gestalt annehmen.

Die Hirten sagten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Die Hirten machten sich miteinander auf den Weg und fanden den Mensch gewordenen Gott.

Mit wem sind wir unterwegs in diesen Tagen auf Weihnachten hin? Nachdem Gott Mensch geworden ist, können auch wir ihn finden. Wir können ihm begegnen in jedem Menschen, mit dem wir unterwegs sind.

Rudolf Glauche



St. Nikolaus hat Namenstag

„Wann hast du Geburtstag?“ – eine Frage, die relativ häufig gestellt wird. „Wann hast du Namenstag?“ – diese Frage ist wahrscheinlich viel seltener.

Was der Geburtstag ist, weiß jeder, aber der Namenstag? Er hängt zusammen mit dem Leben und Sterben eines Heiligen mit dem jeweiligen Namen: Der Namenstag ist (meistens) sein Todestag, sein Geburtstag im Himmel.

Ein Beispiel: Martin; Namenstag am 11.11. – in diesem Fall ist es der Tag der Beisetzung des heiligen Martin, des Bischofs von Tours, am 11.11. im Jahr 397.

Auch jede Kirche hat im gewissen Sinn Geburtstag und Namenstag.

Der Geburtstag ist der Tag ihrer Einweihung, ihrer feierlichen Konsekration durch den Bischof. Jede Kirche wird dabei einem (oder mehreren) Heiligen geweiht: dem Kirchenpatron, von dem sie ihren Namen hat, z.B. St. Heinrich oder St. Nikolaus.

Die jährliche Geburtstagsfeier einer Kirche ist das Kirchweihfest, der jährliche Namens- tag das Patronatsfest.

Bei uns in St. Nikolaus liegen beide Termine nahe beieinander: der Weihetag ist der 08.12.1991, der Namenstag der 06.12. Seit

Jahren feiern wir beides zusammen immer am 2. Adventssonntag, heuer am **05.12. um 10:30 Uhr ist der Festgottesdienst**, anschließend gemütliches Beisammensein mit Weißwurstessen im Gemeindezentrum. **Um 17:00 Uhr ist die Nikolausfeier für die Kinder.**

Rudolf Glauche

Olivenholzschnitzereien aus Bethlehem

Am 05.12., unserem Patronatsfest, können Sie nach dem Festgottesdienst weihnachtliche Holzarbeiten von Schnitzerfamilien aus Bethlehem erwerben. Wir beziehen die Ware über den Verein Musa' ade, der sich seit Jahren für das Heilige Land engagiert. Durch den Kauf der Produkte sichern wir den Menschen dort eine Einnahmequelle und unterstützen christliche Einrichtungen in Bethlehem.

Gemeinsam aktiv

– Auf folgende Veranstaltungen weisen wir besonders hin:

Mit Gott unter allen Menschen

Alltagsexerziten in der Advents- und Weihnachtszeit 2010

Exerziten im Alltag“ sind ein Angebot an den modernen Menschen auf der Suche nach seiner Mitte. Umgeben von Hektik und eingespannt in viele Verpflichtungen sehnen sich viele nach Zeit für sich selbst. „Exerziten im Alltag“ sind ein Weg dorthin. Die geistlichen Übungen, die über einen längeren Zeitraum unter den gewohnten Lebensbedingungen durchgeführt werden, helfen, wieder zurück zu den grundlegenden und wesentlichen Dingen des Lebens zu finden.

Die Teilnehmenden werden professionell angeleitet und begleitet, um ihre Alltags-Erfahrungen im Licht des Glaubens zu betrachten und dabei ihr geistliches Leben neu zu entdecken oder zu vertiefen.

Die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden St. Heinrich, St. Nikolaus und St. Paul laden Sie ein, Ihre Advents- und Weihnachtszeit durch die Teilnahme an den Exerziten im Alltag zu bereichern.

Als Teilnehmende/r sollten sie bereit sein in der Zeit vom 29. November - 29. Dezember die 5 Gruppentreffen zu besuchen und sich selbst in dieser Zeit täglich 20 Minuten Gebets- und Besinnungszeit zu gönnen.

Das Informationstreffen findet am Montag, 22.11. um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum von St. Heinrich (Sonnenstr. 21) statt.

An diesem Abend werden auch die Termine für die Gruppentreffen gemeinsam festgelegt. Bei Bedarf ist auch eine Vormittagsgruppe möglich.

*Ansprechpartner:
Christine Zötzl (Gemeindereferentin)
Tel: 70 52 62
Martin Adel (Pfarrer) Tel: 76 63 20*

Sa

27. 11. 2010 um 19:30

47. Fürther Kirchenmusiktage in St. Heinrich

„Maria und Elisabeth“ ist das Motto des Orgelkonzertes am 27.11. um 19.30 in St. Heinrich. Eingebettet in die 47. Fürther Kirchenmusiktage, die sich „Frauen in der Bibel“ zum Motto gegeben haben, stehen auf dem Konzertprogramm Orgelwerke über das Magnificat und andere marianische Texte und Gebete von Buxtehude, Bach, Dupré, Liszt, Karg-Elert u.a. An der Orgel: Sirka Schwartz-Uppendieck und Andreas König.

So

28.11. 2010 um 17:00

Adventssingen am 1. Adventssonntag in St. Heinrich

Lassen Sie sich besinnlich in den Advent einstimmen mit unserem traditionellen Adventssingen am 1. Adventssonntag, 28.11. um 17 in St. Heinrich. Zu Gast ist dieses Jahr die „Eismannsberger Saitenmusik und Sängerinnen“, die diese adventliche Stunde mit volkstümlicher Adventsmusik gestalten wird. Gemeinsam gesungene Adventslieder, adventliche Texte und Orgelmusik runden das Programm ab.

So

05.12.2010 um 17:00

Adventskonzert in St. Heinrich

„Weihnachten in Lateinamerika“ ist der Titel des Adventskonzertes am So. 5.12. um 17 in St. Heinrich. Zu Gast ist das Ensemble Belcanto aus Nürnberg.

Zwei große Kompositionen des argentinischen Komponisten Ariel Ramirez stecken den Rahmen des Abends ab:

Die „Misa Criolla“ – Ramirez' große argentinische Volksmesse, und seine „Navidad Nuestra“, die lateinamerikanische Weihnachtsgeschichte.

Begleitet wird der Chor von einem Instrumentalensemble mit Percussion, Gitarre und Klavier. Die Leitung hat Antje Langnickel.

So

02.01.2011 bis 08.01.2011

Die Sternsinger kommen

- 20 + C + M + B + 11

Unter dem Motto „Kinder zeigen Stärke“ sind in der Zeit zwischen dem 02.01.2011 und dem 08.01.2011 die Sternsinger in unseren Gemeinden unterwegs.

Jungen und Mädchen kommen als „Heilige Drei Könige“ gekleidet und wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr. Sie schreiben nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür: Christus Mansionem Benedicat - Christus segne dieses Haus.

!

Ihr Mädchen und Jungen ab der 4. Klasse:

Wollt auch ihr Stärke zeigen, mitgehen und dabei sein, wenn eine halbe Million Sternsinger den Menschen in Deutschland den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Indien und Brasilien besser geht? Dann melde dich bei den Verantwortlichen der jeweiligen Gemeinde. Dort erfährst du Näheres!

Aussendung der Sternsinger

St. Heinrich

Aussendung:

02.01.2011, 10:30

Einholung:

06.01.2011, 10:30

Verwendung:

Schulbau in Indien

Vorbesprechung:

10.12.2010, 18:00 und 29.12.2010,

genaue Zeit wird noch

bekanntgegeben

Verantwortlich:

Christine Zötzl, (Gemeindereferentin)

St. Nikolaus

Aussendung:

06.01.2011, 10:30

Einholung:

09.01.2011, 10:30

Verwendung:

Zisternenbau in Brasilien bei P.

Bernhard Hanke

Vorbesprechung:

10.12.2010, 16:00

Verantwortlich:

*Elisabeth Bockisch,
(Gemeindereferentin)*

Mi

19.01.2011 um 19.30

Rechtsextremismus im Internet und Handlungsstrategien dagegen

Vortrag von Frau Birgit Mair, Diplom-Sozialwirtin, Rechtsextremismus-Expertin, Nürnberg am Mittwoch 19.01.2011 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus St. Nikolaus.

Etwa 1.800 deutschsprachige Internetauftritte mit rechtsextremen Inhalten sind derzeit aufrufbar. Birgit Mair gibt einen Überblick darüber, wie Neonazis versuchen, über das Internet Jugendliche anzulocken. Dabei geht sie schwerpunktmäßig auf einschlägige Internetauftritte im süddeutschen Raum ein. Sie zeigt auf, wie man rechtsextreme Websites sowie entsprechende Anwerbeversuche in Internetforen erkennen kann. Darüber hinaus wird erklärt, was jeder Einzelne gegen die Verbreitung von Hass im Internet tun kann.

So

13.02.2011 von 14.00 - 17.00

Baby-Kinder-Basar im Gemeindezentrum St. Nikolaus

Verkauf von Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen, Büchern und Umstandsmode. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

ACHTUNG! Prämierung des besten Kuchens. Der Gewinner erhält als Preis kostenlos einen Tisch auf dem nächsten Basar. Anmeldung und Tischreservierung ab 13.01.11 bei Frau Cordula Gotschy, Tel. 97792277.

Do

17.03.2011 um 20:00

Religion grenzenlos - Ökumenischer Gesprächsabend mit Pfarrer Volker Zuber im Gemeindezentrum St. Nikolaus

Religion ist weltweit die Rückbindung an eine Sinn gebende Dimension, die letztlich unsere sinnliche und geistige Wahrnehmungsfähigkeit übersteigt. Trotzdem können wir nur mit unseren menschlich begrenzten Möglichkeiten damit umgehen. Daher verändern sich auch die Deutungsversuche. Aus unserem modernen Weltbild heraus wollen wir versuchen, Spuren Gottes auf unserer Erde zu finden.

So

03.04.2011 um 18.00

Orgelkonzert von Andreas König in St. Heinrich - Eintritt frei

Stets haben sich Musiker und Komponisten vom Schaffen anderer inspirieren lassen, sie nahmen sich ein Werk vor und bearbeiteten es in ihrer eigenen Tonsprache, um bestimmte Aspekte stärker herauszuheben, oder sie übertrugen es auf ein anderes Instrument, oder sie haben den Namen des Vorbilds musikalisiert, um ihm die Reverenz zu erweisen. Im Orgelkonzert am 03. April um 18:00 in St. Heinrich spielt Andreas König solche Orgelwerke über oder nach etwas - über „Alain“, über „BACH“, nach Vivaldi etc. Eintritt frei.



Foto: R. Seifert

Sa

09.04.2011 um 10.00

Workshop für das Dekanat Fürth im Pfarrzentrum St. Heinrich

Auf die Initiative des neuen NGL-Referenten Tobias Lübbers gehen die erstmals bistumsweit durchgeführten Dekanats-Tagesworkshops zum Neuen Geistlichen Lied zurück. Am 9. April findet der Workshop für das Dekanat Fürth im Pfarrzentrum St. Heinrich statt. Beginn ist um 10:00 Uhr. Den ganzen Tag wird mit mehreren Referenten in verschiedenen Gruppen gesungen und musiziert, bis die gemeinsam gestaltete Vorabendmesse in St. Heinrich den Abschluss des Tages markiert. Offen für alle, Kostenbeitrag wird erhoben, Verpflegung inklusive. Nähere Infos ab Februar 2011.

Sa + So

09./10. 04. 2011

Fastenessen im Gemeindehaus von St. Nikolaus

Wie alljährlich in der Fastenzeit laden wir am Passionssonntag zu unserem Fastenessen ins Gemeindehaus von St. Nikolaus ein. Nach der Vorabendmesse und dem Gottesdienst um 10:30 bieten wir unseren Eintopf an. Verzehrbons (3 € pro Person) können ab 26.03.2011 jeweils nach den Gottesdiensten erworben werden. Der Erlös ist für die Wärmestube in Fürth bestimmt.

Ebenfalls am Passionssonntag findet auch wieder der Coffee - Stop -Tag in unserer Gemeinde statt. Sie genießen eine Tasse Kaffee und unterstützen dabei Misereor.

Dieses Hilfswerk engagiert sich seit mehr als 35 Jahren für den Fairen Handel weltweit.

Do

14.04.2011 um 19.30 Uhr

Passion - Auferstehung Jesu

Vortrag von Pfr. Franz Müller im Gemeindehaus St. Nikolaus.

Einladung der KEB zu einem Vortrag von Pfr. Franz Müller, Nürnberg, am 14.04.2011 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus St. Nikolaus.

Unsere Bibel ist eine Bibliothek von 72 Büchern und Schriften. Wir haben es mit einem besonderen Literaturwerk zu tun. Wichtig ist, die vielfältigen literarischen Gattungen zu kennen. Was will die Bibel sagen und wie sagt sie dies?

Diese Veranstaltung wird zusammen mit der Pfarrei St. Heinrich durchgeführt.

Vorgemerkt

Veranstaltungen und Termine im Seelsorgebereich Heinrich – Nikolaus von November 2010 bis April 2011

Legende:

- H** = St. Heinrich
- N** = St. Nikolaus
- = Anderer Ort

11

20. November | Samstag

- H** 15:00 - 19:30 Buchausstellung - Adventsbasar

21. November | Sonntag

- H** Buchausstellung - Adventsbasar

22. November | Montag

- H** 19:00 Kolping: „Bayerische Kompromisse“ CSU - vom Alleinherrscher zum Koalitionspartner, Ref.: MdL Petra Guttenberger, Fürth - Kolpingfamilie, Simonstr.

23. November | Dienstag

- H** 14:00 KKV Mercator: Wir basteln eine Tischlaterne mit Frau Thienel, Anmeldung Tel. 79 40 376
- H** 14:30 Senioren: Advent – das Tor zu Weihnachten Vortrag mit Frau Traudl Cieplik

25. November | Donnerstag

- N** 19:30 „Das gemischte Jesuskind“ Geschichten unterschiedlichster Autoren stimmen auf Weihnachten ein. Ref. Gerhard Mall und Dr. Erhard Schraudolph

27. November | Samstag

- H** 19:30 Orgelkonzert im Rahmen der Kirchenmusiktage

28. November | Sonntag

- H** 17:00 Adventssingen

29. November | Montag

- N** 19:30 Meditativer Tanz mit Frau Brigitte Rührer – im Kindergarten

12

01. Dezember | Mittwoch

- N** 14:00 Seniorenclub: „Kochen hält fit“ Pizzabacken mit Frau Susanne Dziendziel
- H** 19:30 Stammtisch 6 + 2

03. Dezember | Freitag

- N** 06:00 Rorate
- H** 18:00 Stammtisch Club plus 60

04. Dezember | Samstag

- H** 15:00 Kolpinggedenktag

05. Dezember | Sonntag

- N** 10:30 Patronatsfest - Festgottesdienst musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Nikolaus, anschl. gemütliches Beisammensein mit Weißwurstessen im Gemeindezentrum. Verkauf von Schnitzereien aus Betlehem.
- N** 17:00 Nikolausfeier in der Kirche
- H** 17:00 Adventskonzert mit dem Ensemble belcanto. Verkauf von Schnitzereien aus Betlehem.

07. Dezember | Dienstag

- N** 10:00 Frauenfrühstück: Adventliche Meditation
- H** 19:00 Adventsfeier Familienkreis I

08. Dezember | Mittwoch

- H** 14:30 Kolping: „Lasst uns das Kind suchen“ Krippen von Sieger-Köder serviert von Maria Mauser, Nürnberg

09. Dezember | Donnerstag

- N** 19:30 Taizé-Gebet

10. Dezember | Freitag

- N** 06:00 Rorate

12. Dezember | Sonntag

- H** 18:00 Bußgottesdienst

13. Dezember | Montag

- N** 19:00 Bußgottesdienst

14. Dezember | Dienstag

- H** 14:00 Senioren: Adventsfeier im Pfarrsaal mit Musik, Besinnung, Geschichten und Bewirtung

15. Dezember | Mittwoch

- N** 14:00 Seniorenclub: Rorate anschließend adventliche Feier: „Bereitet euer Herz für Weihnachten“ - einstimmende Gedanken auf das Fest mit Frau Elisabeth Bockisch

16. Dezember | Donnerstag

- H** 19:00 Friedenslichtgottesdienst

17. Dezember | Freitag

- N** 06:00 Rorate

18. Dezember | Samstag

- H** 17:00 Erstkommunionkinder gemeinsames Treffen
- N** 18:00 Ministranten-Weihnachtsfeier

19. Dezember | Sonntag

- H** 11:00 Familiengottesdienst im Ökum. Zentrum, gestaltet vom KiGa Montessori
- H** 14:30 Kolping: Adventsfeier Saalöffnung 13:30 Uhr, Pfarrsaal St. H.
- 19:00 Atempause in der Erlöserkirche



24. Dezember | Freitag

- H** 10:00 Wortgottesfeier im Phönix-Seniorenzentrum
- H** 15:00 Weihnachts-Gottesdienst für Kinder
- N** 16:00 Kindermette als Wortgottesfeier
- H** 16:00 CHRISTMETTE im Altenheim St. Josef
- H** 16:30 Eucharistiefeier zum Heiligen Abend für Senioren
- H** 22:00 CHRISTMETTE mit dem Kirchenchor St. Heinrich
- N** 23:00 CHRISTMETTE musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Nikolaus

25. Dezember | Samstag

- H** 10:00 Festgottesdienst
- 10:00 Eucharistiefeier im Altenheim St. Josef
- N** 10:30 Eucharistiefeier

26. Dezember | Sonntag

- H** 09:00 Pfarrmesse
- H** 10:30 Eucharistiefeier mit Kindersegnung
- N** 10:30 Eucharistiefeier mit Kindersegnung

31. Dezember | Freitag

- N** 17:00 Wortgottesfeier zum Jahreschluss
- H** 17:00 Eucharistiefeier zum Jahreschluss festlich gestaltet mit Musik für Trompete und Orgel

01

2011

01. Januar | Samstag

- N** 10:30 Eucharistiefeier
- H** 10:30 Pfarrmesse
- N** 17:00 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresanfang in St. Paul

02. Januar | Sonntag

- H** 09:00 Pfarrmesse
- H** 10:30 Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger

06. Januar | Donnerstag

- N** 10:30 Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger
- H** 10:30 Eucharistiefeier mit Rückkehr der Sternsinger

07. Januar | Freitag

- H** 18:00 Stammtisch Club plus 60

08. Januar | Samstag

- H** 14:00 KKV Mercator: Kirchenführung in St. Matthäus, Heroldsberg Treffpunkt: vor der Kirche

09. Januar | Sonntag

- N** 10:30 Eucharistiefeier mit Rückkehr der Sternsinger

10. Januar | Montag

- H** 19:00 Kolping: „Armes Schwein!“ Katastrophale Zustände bei Tiertransporten, Herr Baruch, Tierheim Nürnberg

11. Januar | Dienstag

- N** 10:00 Frauenfrühstück „Vom Blitz getroffen“ - Film
- H** 14:30 Senioren: Sitztanz mit Musik mit Frau Barbara Schering

12. Januar | Mittwoch

- N** 14:00 Seniorenclub: Beweglichkeit

im Alter Praktische Übungen mit Frau Maria Nentwich

15. Januar | Samstag

- H** Jugend: Klettern unter Anleitung

16. Januar | Sonntag

- N** 10:30 Eucharistiefeier mit unseren Erstkommunionkindern
- N** 19:00 Eucharistiefeier mit unseren Firmlingen

19. Januar | Mittwoch

- H** 14:30 Kolping: Begegnungen am Wegesrand Glücksmomente auf pflanzlicher Basis, Herrmann Günthert
- N** 19:30 Rechtsextremismus im Internet und Handlungsstrategien dagegen – Vortrag von Frau Birgit Mair
- N** 9:30 Kirchenchor Probe in der Kirche

20. Januar | Donnerstag

- N** 19:30 Leichter lernen mit Bewegung Vortrag von Frau Renate Feuerlein – im Gemeindezentrum

23. Januar | Sonntag

- N** 10:30 Kinderkirche
- H** 14:00 Kinderfasching

24. Januar | Montag

- H** 19:00 Kolping: Drama bei Herrn und Frau Storch Kriminalfälle im Storchennest, Michael Zimmermann, Erlangen

25. Januar | Dienstag

- H** 14:30 Senioren: Reden über Gott und die Welt mit Herrn Pfarrer Norbert Geyer
- H** 19:30 Mach langsam, es presiert Die Kreativität der Langsamkeit neu entdecken. Ref. Heiner Neuner

26. Januar | Mittwoch

- N** 14:00 Seniorenclub: Geschichten und Märchen, früher und heute Begegnungen zwischen Kindergartenkindern und Senioren mit Frau Brigitte Mennig

- H** 19:00 KKV Mercator: Ghirlandaio Domenico berühmter Freskenmaler der Frührenaissance Dia-Vortrag von Frau Dr. Solomon
- N** 20:00 Liturgieausschuss Sitzung bei Fam. Krauß

28. Januar | Freitag

- Wochenende der Firmlinge auf Burg Feuerstein

31. Januar | Montag

- H** Tag der Ewigen Anbetung

02

2011

01. Februar | Dienstag

- N** 10:00 Frauenfrühstück „Himmelsreise“ von Necla Kelec – Buchbesprechung

02. Februar | Mittwoch

- H** 19:00 Lichtmess: Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen mit dem Kirchenchor St. Heinrich
- N** 19:00 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

03. Februar | Donnerstag

- N** 09:00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen
- H** 19:00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen

04. Februar | Freitag

- H** 18.00 Stammtisch Club plus 60

05. Februar | Samstag

- N** 17:00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen
- N** 20:00 Gemeindefasching Einlass: 19:00. Bitte etwas für das gemeinsame Buffet mitbringen.

06. Februar | Sonntag

- N** 09:00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen
- N** 10:30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen
- H** Jugend Spielenachmittag

07. Februar | Montag

- H** 19:00 Kolping: Haiti – das Armenhaus Amerikas Informationen in Wort und Bild Pater Klaus Vähröder SJ, Nürnberg

08. Februar | Dienstag

- H** 14:30 Senioren: Helfen kann jeder Einführung und Wiederholung in Erster Hilfe mit Frau Marianne Ecker, Ausbilderin in Erster Hilfe

09. Februar | Mittwoch

- N** 14:00 Seniorenclub: Offene Fragen zu Glaube und Kirche Gesprächsrunde mit Pfarrer Norbert Geyer

10. Februar | Donnerstag

- N** 09:00 Ewige Anbetung - Gottesdienst mit Aussetzung, anschl. Betstunde
- N** 19:30 Anbetung gestaltet als Taizégebet und eucharistischer Schlussegen

12. Februar | Samstag

- H** 19:00 Pfarrfasching

13. Februar | Sonntag

- H** 10:30 Familiengottesdienst mit dem Montessori-Kindergarten
- N** 14:00 Eltern-Kind-Basar

17. Februar | Donnerstag

- N** 19:30 Gut gewickelt Wissenswertes über Haltung und Bewegung im Alltag – Übungen mit dem Theraband mit Frau Ursula Spitza

20. Februar | Sonntag

- N** 10:30 Kinderkirche

21. Februar | Montag

- H** 19:00 Kolping: Brasilien – Land der Gegensätze Regina Burgis, Bamberg

22. Februar | Dienstag

- H** 14:30 Senioren: Karneval in Venedig – Fastnacht in Basel Lichtbildervortrag mit Frau Maria Mauser, Nürnberg

23. Februar | Mittwoch

- N** 14:00 Seniorenclub: Faschingsbräuche in Franken mit Herrn Willi Hümmer – in St. Josef, Zirndorf
- H** 19:00 KKV Mercator: Zur Aktualität der Mystik von Meister Eckhart Vortrag von Helmut Hof, Forchheim

26. Februar | Samstag

- H** Jugend: Pyjamaparty für Mädels

27. Februar | Sonntag

- N** 17:00 Konzert



01. März | Dienstag

- N** 10:00 Frauenfrühstück: Besuch Stadtmuseum Fürth

02. März | Mittwoch

- N** 14:00 Seniorenclub: Gedächtnistraining und Quiz mit Frau Wunder

04. März | Freitag

- N** 19:30 Weltgebetstag der Frauen Ökumenischer Gottesdienst

08. März | Dienstag

- H** 14:30 Senioren: Heiterkeit und Frohsinn Faschingsausklang mit Willi Hümmer

09. März | Aschermittwoch

- H** 9:00 Eucharistiefeier mit Auflegung des Aschenkreuzes
- H** 19:00 Eucharistiefeier mit Auflegung des Aschenkreuzes
- N** 19:00 Eucharistiefeier mit

Auflegung des Aschenkreuzes

11. März | Freitag

- N** 17:00 Kreuzweg
- H** 18:00 Kreuzwegandacht

16. März | Mittwoch

- N** 14:00 Seniorenclub: Erzählcafé Fastenzeit früher - heute mit Frau Dziendziel

18. März | Freitag

- N** 17:00 Kreuzweg
- H** 18:00 Kreuzwegandacht

19. März | Samstag

- N** 17:00 Eucharistiefeier musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Nikolaus
- H** 19:00 Josephi-Fest

23. März | Mittwoch

- H** 19:00 KKV Mercator Rom die ewige Stadt - Ref. Pfarrer Andreas Eckler

24. März | Donnerstag

- N** 19:30 Taizé-Gebet

25. März | Freitag

- N** 17:00 Kreuzweg
- N** 18:00 Kreuzwegandacht

27. März | Sonntag

- N** 10:30 Kinderkirche

30. März | Mittwoch

- N** 14:00 Seniorenclub: Das Heilige Land Diavortrag Frau Elisabeth Bockisch



01. April | Freitag

- N** 17:00 Kreuzweg
- H** 18:00 Kreuzwegandacht

02. April | Samstag

- H** 18:00 Eucharistiefeier mit unseren Erstkommunionkindern

03. April | Sonntag

- N** 10:30 Eucharistiefeier mit unseren Erstkommunionkindern anschl. Familientag der Erstkommunionkinder
- H** 18:00 Orgelkonzert Große Orgelwerke

05. April | Dienstag

- N** 10:00 Frauenfrühstück: Die Geschichte von Taizé

08. April | Freitag

- N** 17:00 Kreuzweg
- H** 18:00 Kreuzwegandacht

09. April | Samstag

- N** 18:00 Fastenessen nach der Vorabendmesse
- H** 18:00 Eucharistiefeier mit Bandgestaltung „Neues Geistliches Lied“

10. April | Sonntag

- N** 10:30 Afrikanischer Gottesdienst zum Misereorsonntag anschl. Fastenessen

11. April | Montag

- N** 19:00 Bußgottesdienst

13. April | Mittwoch

- N** 14:00 Seniorenclub: „Tatort Telefon“ mit Walter Köhler von der Polizei Fürth

14. April | Donnerstag

- N** 19:30 Passion - Auferstehung Jesu Vortrag von Pfr. Franz Müller, Nürnberg

15. April | Freitag

- N** 17:00 Kreuzweg
- H** 18:00 Kreuzwegandacht



Unsere Firmvorbereitung beginnt wieder!

Eingeladen dazu sind alle Jugendlichen der Pfarreien St. Heinrich und St. Nikolaus, die in diesem Jahr die 8. Klasse besuchen.

Falls Sie bis heute keine Einladung von uns erhalten haben, bitten wir Sie um schnellstmögliche Kontaktaufnahme mit Gemeindefereferentin Christine Zöttl im Pfarrbüro St. Heinrich, Tel 0911 70 52 62

Stationen der Firmvorbereitung werden u.a. sein:

- Der Eröffnungsgottesdienst der Firmvorbereitung am Sonntag, 16. Januar 2011 um 19:00 in St. Nikolaus, Kolpingstr. 14
- Das Firmlingswochenende auf Burg Feuerstein am 28. - 30. Januar 2011 auf Burg Feuerstein
- Das 1. Firmtreffen am Samstag, 19. März 2011 im Pfarrzentrum St. Heinrich, Sonnenstr. 21 mit anschließendem Jugendgottesdienst
- Das 2. Firmtreffen am Samstag, 14. Mai 2011 im Pfarrzentrum St. Nikolaus, Kolpingstr. 14
- Die Gelegenheit, einige soziale Einrichtungen kennen zu lernen und dort auch mitzuarbeiten
- die Teilnahme an einigen religiösen Angeboten
- Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, sich für die Mitarbeit bei einigen besonderen Aktionen (z.B. Sternsingeraktion, Kinderbibelwoche, Blindencafé usw.) anzumelden und sich dafür ein Zertifikat ausstellen zu lassen

Der genaue Firmtermin wird Anfang 2011 feststehen und voraussichtlich Anfang Juni oder im Juli an einem Samstag oder Sonntag und Feiertag liegen.

Rorate-Messen Ein adventlicher Brauch.

Seit Jahrhunderten gibt es in der katholischen Kirche die Tradition der Rorate-Messen im Advent.

Der Name stammt von dem lateinischen Anfangswort des Eröffnungsverses „Tauet, ihr Himmel, von oben“, und ein Kirchenlied beginnt mit den Worten „Tauet Himmel den Gerechten, Wolken regnet ihn herab“. Dieser Eröffnungsvers wurde dem alttestamentlichen Buch Jesaja (Jes 45,8) entnommen.

Rorate-Messen gehören heute in vielen Gemeinden zum beliebten Adventsbrauch, wobei sicherlich auch die gemütvollen Elemente eine große Rolle spielen: Die Feier des Gottesdienstes zu Ehren der Gottesmutter Maria; die schlichten Weisen der adventlichen Lieder; das warme Kerzenlicht, das allein den dunklen Kirchenraum erhellt; der Gang zur Kirche bei oft klirrender Kälte oder im tiefen Schnee und nicht zuletzt das gemeinsame Frühstück danach.



Foto: Rudi Seifert

Pater Bernhard Hanke

Seit einigen Jahren unterstützt St. Nikolaus die Arbeit von Pater Bernhard Hanke im Nordosten Brasiliens



P. Bernhard mit einer Jugendlichen in Campo Alegre.

Seit ca. 39 Jahren arbeitet P. Bernhard Hanke, ehemals deutscher Ordensgeistlicher, als Diözesanpriester in der Diözese Juazeiro im Norden des brasilianischen Bundesstaates Bahia. Seit vielen Jahren ist P. Bernhard in der Pfarrei Campo Alegre de Lourdes eingesetzt. Die Spuren, die er dort hinterlassen hat, sind unübersehbar.

Das Gebiet im Nordosten Brasiliens gehört zu den trockensten und wasserärmsten Gebieten der Erde; es wird auch „das Armenhaus Brasiliens“ genannt.

In der Gemeinde Campo Alegre gibt es keine natürliche Quelle, keinen Fluss und damit keine Möglichkeit, auf einfachem Weg an Trinkwasser zu kommen. Das Grundwasser kann nur entsalzt als Trinkwasser verwendet werden – dies ist entsprechend teuer. Die Familien in Bahia müssen bis zu zwei Dritteln ihres Jahresgehaltes für Trinkwasser ausgeben.

Den Familien bleibt daher oft nur das Wasser aus den Wasserlöchern. Die Wasserqualität, die von Anfang an sehr schlecht war, nimmt in der Trockenzeit bei ca. 40°C mit zunehmender Verschmutzung und Verdunstung immer mehr ab – es wird zum Prackwasser.

Die schlechte Wasserqualität in Verbindung mit Mangelernährung führt bei Kindern zu Unterentwicklungen und geistigen Störungen. Die Kindersterblichkeit ist nicht zuletzt durch Würmerkrankheiten sehr hoch.

P. Bernhard treibt daher seit Jahren den Bau von Regenwasserzisternen voran. Die Zisternen bringen den Familien endlich das dringend notwendige Süßwasser zum Trinken und Kochen.



Kinder vor der neuen Zisternen ihrer Familie und der renovierten Hütte

Auch die Wohnverhältnisse der armen Familien sind besorgniserregend. Die Außenwände ihrer Hütten bestehen aus einem Geflecht von Ästen, die mit Lehm



Renovierungsbedürftige
Lehmhütte,
Fotos: P. B. Hanke



Kochstelle einer Familie

verschmiert sind. In den Ritzen hält sich Ungeziefer auf, durch das tödliche Krankheiten übertragen werden. In den Hütten fehlt jegliche sanitäre Einrichtung. Manche Familie muss in der Regenzeit die Nacht buchstäblich im Dreck verbringen. Wenn die Nässe in die Hütten durch das undichte Dach eindringt, weicht der Lehm Boden auf. Die typische brasilianische Hängematte ist Luxusgut. Solche Nächte zehren an der Gesundheit. Besonders hart trifft es wieder die Kinder.

Küchen kennt man in vielen Hütten nicht, nur Feuerstellen im Freien, auf denen sie ihren Topf Bohnen kochen. Wenn es regnet, gibt es keine warme Mahlzeit.

P. Bernhard will sich in der nächsten Zeit verstärkt um den Bau von Hütten und die notwendige Hygiene (Kochstellen, Waschmöglichkeiten etc.) bemühen.

Nicht zuletzt durch die Unterstützung der Pfarrei St. Nikolaus konnte vielen Erwachsenen und Kindern das Leben in der unwirtlichen Gegend im Nordosten Brasiliens erleichtert werden.

Thomas Bockisch



Franziska Hoppert

Unsere Jahrespraktikantin stellt sich vor.

Mein Name ist Franziska Hoppert. Ich bin 23 Jahre alt. Zusammen mit meinen vier Geschwistern bin ich in Großlangheim, einem kleinen Weinort im Landkreis Kitzingen (nahe Würzburg), aufgewachsen.

Neben Zeichnen und Musik ist Tanzen eine meiner großen Leidenschaften, die ich gerne mit anderen Menschen teile.

Seit September 2010 bin ich hier in der Pfarrgemeinde St. Heinrich als Jahrespraktikantin tätig. Dieses Praktikum findet im Rahmen meines Studiums der Religionspädagogik statt. Mit Abschluss meines Studiums werde ich später als Gemeindeferentin arbeiten.

An diesem Beruf fasziniert mich, dass ich meine eigenen Fähigkeiten mit einbringen kann, um Menschen für den Glauben und die Gemeinschaft zu begeistern.

Diese Begeisterung möchte ich mit der Gemeinde teilen und freue mich auf viele Begegnungen und auf ein schönes Jahr mit Ihnen.



Unser Erzbischof Prof. Dr. Ludwig Schick beim Festgottesdienst am 24. Oktober.

100 Jahre St. Heinrichs-Kirche – ein Jahr lang gefeiert

Zu beten und zu arbeiten versteht man in St. Heinrich/Fürth. Aber man versteht auch zu feiern. Und so feierten wir ein ganzes Jahr lang unser 100jähriges Kirchweihjubiläum: mit Gottesdiensten, mit Konzerten, mit Informationsveranstaltungen usw.

Zum Dank an Gott gesellte sich der Dank an die Männer und Frauen, die vor gut 100 Jahren den Mut und die Energie aufbrachten, in der noch weitgehend unbebauten Südstadt den Bau der Kirche St. Heinrich und St. Kunigunde (leider wird die hl. Kunigunde meist „unterschlagen“) in die Wege zu leiten. Zugleich aber auch der Dank an all die, die in den letzten 100 Jahren sich mit ihrer St. Heinrichskirche verbunden wussten und für ihre Renovierung und Instandhaltung sorgten, so dass sich der Innenraum der Kirche in strahlendem Weiß und Gold präsentiert. Dass man unsere Kirche liebt und schätzt, dass sie die Menschen „anspricht“, zeigt sich nicht zuletzt in der Tatsache, dass sich viele Brautpaare für ihre Trauung unsere Kirche aussuchen.

Der Oktober wurde zu einem richtigen „Festmonat“. Kraftvolle und lebendige Töne erfüllte die Heinrichskirche bei dem Gospelskonzert von Joy in Belief am 03. Oktober.

Am 10. Oktober beteiligte sich die Pfarrei mit einem eigenen Festwagen am Kirchweihumzug der Stadt Fürth und die Grüße von St. Heinrich wurden von vielen am Straßenrand und im Fernsehen gesehen.

Gut besucht und von der Presse hoch gelobt war das Festkonzert am 17. Oktober unter Leitung unseres Kirchenmusikers Andreas König.

Eine Lichternacht, musikalisch gestaltet vom Taizekreis St. Nikolaus, lud am 23. Oktober, dem eigentlichen Weihedatum, zur Besinnung, zum Gebet, zum Stille-Werden, zum Zuhören und zum Mitsingen ein.



Lichtnacht am 23. Oktober



Höhepunkt war zweifellos der Festgottesdienst am 24. Oktober. Unser Erzbischof Prof. Dr. Ludwig Schick ließ es sich nicht nehmen, mit uns diesen Gottesdienst zu feiern, uns Gottes Wort zu verkünden und uns seine guten Wünsche für die Zukunft auszusprechen.



Fotos: M. Hofmann, St. Heinrich

20 Geistliche (Nachbarpfarrer, frühere Kaplanen und Pfarrer...) feierten mit uns die Heilige Eucharistie. Ein besonderer Gruß von Erzbischof und Pfr. Geyer galt unserem Oberbürgermeister Dr. Jung, den vier Pfarrfrauen und Pfarrern unserer Evangelischen Nachbargemeinden, den Ministranten, dem Kirchenchor, dem Mesner u. a. m. Doch was wäre die „Prominenz“ ohne die mitfeiernde Gemeinde! Unsere St. Heinrichskirche war bis auf den letzten Platz gefüllt (wobei wir auch sonst keinen Anlass haben, über mangelnden Gottesdienstbesuch zu klagen).

Wenn die Seele ihre Nahrung und ihre Freude bekommt, soll auch der Leib nicht zu kurz kommen.

So feierte man nach dem Gottesdienst im voll besetzten Pfarsaal, und weil der zu klein war, im Seniorenraum, bei Kaffee und Kuchen weiter (50 Kuchen waren für das Fest gebacken und „spendiert“ worden!).

Dass es bei solch einem Fest viele drängt, ein Grußwort zu sprechen, wurde gerne akzeptiert. Der Oberbürgermeister übermittelte noch in der Kirche die Grüße des Stadtrats und seine eigenen Glückwünsche. Im Pfarsaal sprachen die Vertreter der Evangelischen Gemeinde, Pfarrer Adel von St. Paul und Pfarrerin Schürle von Maria Magdalena, der kath. Dekan Georg Dittrich, Frau Kraus, die Pfarrgemeinderatsvorsitzende von St. Nikolaus, Herr Fellner, der Pfarrgemeinderatsvorsitzende von St. Heinrich, Pfr. Geyer und Pfr. i. R. Hautmann, der seinerzeit den Bau des Pfarrzentrums und den Bau der St. Nikolauskirche miterlebte verantwortet hatte und der sich freute, dass hier weiterhin volles Leben herrscht.

Weil es ohne Geld keine Zukunft gibt und weil es gilt, für die kommende Zeit vorzusorgen, hat die Kirchenverwaltung St. Heinrich eine Stiftung etabliert, zu der schon ein erster Grundstock gelegt wurde und die am 13. November in allen Einzelheiten der Öffentlichkeit vorgestellt worden ist.

Wichtiger als das Geld sind freilich die Menschen und wichtiger als die äußeren Feiern ist, dass der Glaube in den Herzen der Menschen Wurzel schlägt und hilft, die Aufgaben von Alltag und Beruf und die gesellschaftlichen Herausforderungen, die auf uns zukommen, zu bewältigen. Denn wichtiger als das Haus aus Steinen ist die Kirche, die sich Gott aus lebendigen und gläubigen Menschen erbaut

Michael Hofmann



Erholsame Tage am Bodensee

20 Seniorinnen und Senioren verbrachten von Ende August bis Anfang September 5 wunderschöne Tage am Bodensee und erlebten eine wohltuende Gemeinschaft untereinander. Pastoralreferentin Regine Schramm begleitete die Reise, die zu vielen Schönheiten der Bodenseeregion führte. Der Rheinfluss von Schaffhausen, Stein am Rhein, das Appenzeller Land, St. Gallen, die Insel Reichenau, die Wallfahrtskirche Birnau, Konstanz und vieles mehr begeisterten die Teilnehmer. Gut untergebracht war die Reisegruppe im Gästehaus der Steyler Missionarsschwestern in Eriskirch. Nicht zuletzt war es die besondere Atmosphäre des Hauses, die diese Reise für viele unvergessen machte. Unter Gottes Segen begannen wir diese Fahrt, reich beschenkt kehrten wir wieder zurück nach Fürth.

Regine Schramm



Über den Tellerrand – über den Kirchturm schauen:

Mitarbertreffen in St. Nikolaus

Am 18. September 2010 fand das alljährliche Mitarbeitertreffen in St. Nikolaus, Fürth statt.

Das Highlight des diesjährigen Mitarbeitertreffens war der Besuch von P. Bernhard Hanke aus Campo Alegre, Bahia, Brasilien. Die Pfarrei St. Nikolaus unterstützt P. Bernhard seit mehreren Jahren im Rahmen der Sternsingeraktion und mit Spenden der Erstkommunionkinder. Auch die Adalbert-Stifter-Grundschule in Oberfürberg hat bereits mehrmals eine Spendenaktion zu Gunsten der Arbeit von P. Bernhard durchgeführt. In der Predigt, die bei allen Gottesdienstbesuchern unter die Haut ging, hat P. Bernhard bereits von seiner Arbeit im „Armenhaus Brasiliens“ erzählt.

Bei einem beeindruckendem Diavortrag im Anschluss an das gemeinsame Abendessen hat er uns allen das karge Leben der Menschen im Nordosten Brasiliens deutlich vor Augen geführt. Die Bilder der Armen und vor allem der Kinder werden uns lange in Erinnerung bleiben. Besonders bewegend

waren die Bilder von Familien, deren Hütten oder Zisternen mit Spenden aus St. Nikolaus gebaut wurden. Durch den Namen des Spenders – St. Nikolaus, Fürth – auf der Zisterne in Brasilien, wird weltumspannende Kirche spürbar. Nach diesem Abend wissen wir, wie wichtig die Unterstützung ist, die wir als Pfarrei seit mehreren Jahren geleistet haben, und wie sinnvoll die Spenden angelegt sind.

Zur Person und zur Arbeit von P. Bernhard können Sie noch in der Rubrik „Gesichter und Geschichten“ nachlesen.

Thomas Bockisch

100 Jahre St. Heinrich – ein Brückenschlag

Am 23. Oktober 2010 konnte die Pfarrkirche St. Heinrich ihren 100. Weihetag feiern.

Für uns als Pfarrgemeinde, aber auch für uns als Katholiken in Fürth, ist dies ein ganz besonderer Tag. Der Weihetag erinnert uns daran, dass sich vor über hundert Jahren Menschen gemeinsam und unter Anstrengung auf den Weg gemacht haben, um Gemeinde zu werden. Ein Weg, den die Generationen danach fortgesetzt haben und der hoffentlich noch lange fortgesetzt wird.

Zum anderen erinnert uns dieser Weihetag auch ganz speziell daran, dass wir in der Kirche Gottes bergende Gegenwart spüren. Gott schenkt uns Räume der Anbetung und der Geborgenheit. Vor IHM sein können, wie wir sind, mit all unseren Stärken und Schwächen, mit unserer Verletzlichkeit. IHM nahe sein in einem geschützten Raum.

Den 100. Weihetag feiern zu dürfen, können wir durchaus als ein Geschenk bezeichnen.

Dieses großartige Geschenk konnten wir gemeinsam im Jubiläumswort mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen feiern, beginnend mit der Eröffnung der Karikaturenausstellung mit anschließender Jubiläumsparty zum 99. Weihetag am 23. Oktober 2009 bis hin zum Festgottesdienst am 24. Oktober 2010 mit unserem Erzbischof Prof.

Dr. Ludwig Schick. Hier sei nur an die vielen Konzerte, das Kindertheater Chapeau-claque, das Fränkische Kirchenkabarett, das Pfarrfest rund um die Kirche, die Kreuzschmiedeaktion der Jugend, die Auflage eines neuen Kirchenführers, der Verkauf eines Jubiläumswort, sowie die Nachbildung unseres Turmkreuzes, u.v.m. verwiesen. Zweifelsohne stellt die Teilnahme der Pfarrei am Fränkischen Erntedankfestzug der Stadt Fürth am 10. Oktober 2010 mit einem selbstgebastelten Festwagen und einer ca. 50 Personen großen Fußgruppe eine Besonderheit dar.

Im vergangenen Jubiläumswort hieß es aber nicht nur in Dankbarkeit auf die zurückliegenden 100 Jahre zu blicken, sondern sich auch mit der Zukunft unserer Pfarrei St. Heinrich auseinanderzusetzen.

Dieser Blick nach vorne drückt sich aus durch unser neues Logo. Dem durch farbige Elemente stilisierten Kirchturm von St. Heinrich, sowie durch die vielfarbige Personengruppe, welche die bunte Vielfalt unserer Pfarrgemeinde symbolisiert. Diese graphischen Elemente sind unmittelbar verbunden mit dem für unsere weitere Arbeit und auch für das Stiftungsprojekt gewählten Motto:

„St. Heinrich Fürth - Gemeinsam in die Zukunft“

Damit wollen wir deutlich machen, dass wir gemeinsam gefragt sind, uns in einer immer säkularer werdenden Gesellschaft den drängenden Fragen zu stellen, Gegensätze zu überwinden. Auch kann es uns nur gemeinsam gelingen, angesichts der sinkenden Zuschüsse das breit gefächerte Engagement von St. Heinrich in der Seelsorge, im Sozialen, im Kindergarten-, Bildungs- und Kulturbereich aufrechtzuerhalten.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten: ein Brückenschlag also vom Gestern, über das Heute, auf die Zukunft gerichtet.

Stellen wir uns den kommenden Herausforderungen im Bewusstsein, bei Gott aufgehoben zu sein, und dem Vertrauen auf sein Wort „Seht, ich bin bei euch – alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28,20).

Franz Fellner



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Deshalb haben wir auf den Internetseiten unserer Pfarrgemeinden einen Fragebogen eingestellt, bei dem vor allem Familien angefragt sind, ihre Bedürfnisse und Wünsche in Bezug auf unsere Kinder-/Jugend- und Familienarbeit rückzumelden.

Ihre Rückmeldung ermöglicht uns, unsere Angebote noch spezifischer an Ihre Interessen anzupassen.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit und nutzen Sie diese Chance, unsere künftige Familienarbeit mitzubestimmen unter www.st-heinrich-fuerth.de oder unter www.st-nikolaus-fuerth.de



Regelmäßig



Regelmäßige Gottesdienste in St. Nikolaus

Samstag

16:30 Beichtgelegenheit
17:00 Eucharistiefeier

Sonntag

09:00 Eucharistiefeier
10:30 Eucharistiefeier

Mittwoch

19:00 Eucharistiefeier

Donnerstag

09:00 Eucharistiefeier

19. des Monats

19:00 Atempause in der Erlöserkirche

Regelmäßige Treffen in St. Nikolaus

Dienstag

09:15 Eltern-Kind-Gruppe
17:30 „Dienstagsjugendgruppe“

Mittwoch

19:30 Probe des Kirchenchors St. Nikolaus

Freitag

15:30 „Freitagsjugendgruppe“

2. und 4. Dienstag des Monats

19:00 Zweite Blüte



Alle Termine sowie eventuell kurzfristige Änderungen und Ergänzungen hierzu finden Sie in unserer wöchentlichen Gottesdienstordnung. Diese liegt in der Kirche, im ökumenischen Zentrum und in den Seniorenheimen zur Mitnahme auf.

Außerdem finden Sie diese auf unserer Internet-Seite: www.st-heinrich-fuerth.de unter >> Service >> Pfarrblatt

Die Heinrichskirche ist geöffnet eine Stunde vor den Gottesdiensten sowie eine halbe Stunde vor dem Rosenkranzgebet.



Regelmäßige Gottesdienste in St. Heinrich

Samstag

17:00 Beichtgelegenheit
18:00 Vorabendmesse

Sonntag

09:00 Pfarrmesse
10:30 Eucharistiefeier

Dienstag

17:00 Eucharistiefeier

Mittwoch

09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag

19:00 Eucharistiefeier

Freitag

17:00 Eucharistiefeier mit Gedenken der Verstorbenen der Woche

Rosenkranz:

Di 16:15, Mi 16:30, Fr 16:15, Sa 17:15

Kinderkirche:

1. Sonntag im Monat 10:30 im Pfarrzentrum
3. Sonntag im Monat 11:00 im ökum. Zentrum

Ökumenisches Zentrum | Gerhart-Hauptmann-Straße 21:

11:00 i. d. R. jeden 3. Sonntag im Monat

Seniorenheim St. Josef | Benno-Mayer-Straße 5:

Eucharistiefeiern in der Hauskapelle:
So 10:30; Mo und Mi 16:00

Sofienheim | Liesl-Kießling-Straße 65:

Gottesdienste nach Vereinbarung, siehe regelmäßige Gottesdienstordnung

Seniorenwohncentrum „Bayernstift“ |

Steubenstraße 31:

Gottesdienste nach Vereinbarung, siehe regelmäßige Gottesdienstordnung

Phönix Seniorenzentrum | Frommüllerstraße 129:

Gottesdienste nach Vereinbarung, siehe regelmäßige Gottesdienstordnung

Regelmäßige Treffen in St. Heinrich

Montag

09:30 Baby-Tiger (Eltern-Kind-Gruppe) (Pfarrzentrum, Mutter-Kind-Raum)
14:00 Seniorentreff gesellig (Pfarrzentrum, Seniorenclubraum)
19:15 Kirchenchor: Probe (Pfarrzentrum, Musikzimmer)

Dienstag

14:30 alle 14 Tage Seniorentreffen, Termin und Programm entnehmen Sie bitte der aktuellen Gottesdienstordnung (Pfarrzentrum, Seniorenclubraum)

Mittwoch

10:00 Eltern-Kind-Gruppe (Ökumen. Zentrum)
15:00 jeden ersten Mittwoch im Monat: ökumen. Seniorentreff (Ökumen. Zentrum)

Donnerstag

14:30 Seniorentanz (Pfarrzentrum, Saal)
17:30 Scholaprobe (Pfarrzentrum, Musikzimmer)

Freitag

19:00 Offener Familientreff (Pfarrzentrum, Jugendbereich)
19:00 jeden ersten Freitag im Monat Stammtischtreffen Club 60 plus (Pfarrzentrum, Heinrichsklausen)



Geburtstage

St. Nikolaus

70 Foßler Margaretha (03.12.) | Faßold Helga (05.12.) | Müller Roland (08.12.) | Fischer Dieter (10.12.) | Dürbeck Roland (15.12.) | Hoefler Christine (21.12.) | Winter Ingetrud (14.01.) | Haberlach Georg (20.01.) | Polewka Doris (22.01.) | Juhasz Eva (12.02.) | Stenz Adolfine (20.02.) | Knörr Elfriede (05.03.) | Renner Johannes (11.03.) | Zornek Johann (18.03.) | Wodak Heinz (03.04.)

75 Winter Rainer (10.12.) | Ochs Gertrud (18.12.) | Groß Sieglinde (30.12.) | Rockelmann Gerda (18.01.) | Rabenstein Maria (24.01.) | Schmutzer Oswald (19.03.) | Büttner Sigrud (10.04.) | Jirsak Peter (12.04.) | Wollny Oswald (15.04.)

80 Eberle Jakob (07.12.) | Meersteiner Hans (02.01.) | Etrich Erhard (18.02.) | Dedi Irmen-gard (29.03.) | Vogt Alois (29.03.) | Leber Jeanne (08.04.) | Rösch Joachim (12.04.)

85 Schmidt Anna (25.12.) | Brünz Herta (25.12.) | Kornmann Johann (20.01.) | Gall Franz (08.03.) | Stumm Judith (16.03.)

86 Berndt Hildegard (02.12.) | Gräf Hilde-gard (26.12.) | Salz Joachim (24.01.) | Schwarz Hildegard (13.03.) | Mundschau Friedrich (23.03.)

87 Röhlich Wanda (17.12.)

88 Kohn Barbara (04.12.) | Müller Magda-lena (31.12.) | Mengele Irmgard (31.01.) | Luft Johann (11.03.) | Prem Katharina (01.04.) | Neuber Franz (04.04.)

89 Hochsam Alfred (06.01.)

90 Hoffmann Elisabeth (25.02.) | Reiser Hildegard (16.03.)

91 Fiedler Marie (05.03.)

94 Sembritzki Margareta (14.12.) | Möhlig Irma (01.01.)

96 Münch Anna (24.02.)

St. Heinrich

Wichtiger Hinweis:

An dieser Stelle werden künftig auch die Geburtstage von St. Heinrich erscheinen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen.

Ihr Redaktionsteam



Taufen

Über die neuen Gemeindemitglieder freuen wir uns. Den Eltern und Paten wünschen wir Gottes Segen bei der Erziehung ihrer Kinder.

St. Heinrich

Schindler Nico (27.06.) | Seifried Ben Jonah (04.07.) | Peter Aruni Annika Martina (11.07.) | Maz Elisabeth (24.07.) | Neubauer Lea-Sophie Tanja (05.09.) | Hartmann Jan (19.09.) | Joos Katharina (03.10.) | Schmutzer Justus Leonhard (03.10.) | Farkas Maximilian Ludwig Julius (10.10.) | Gregorio Leonardo (17.10.) | Ziegler Katarina (17.10.) | Deines Elias (30.10.) | Gabriel Nicolas Molnar (30.10.)

St. Nikolaus

Tillmann Benjamin (09.10.) | Krafft Marlene (23.10.)



Trauungen

Wir wünschen Glück und Segen für das gemeinsame Leben der Eheleute.

St. Heinrich

Andreas Heller und Jolanta Müller (03.07.) | Alexander Summa und Silvia Buschke (03.07.) | Alexander Zimmermann und Jana Jäger (10.07.) | Gergely Csiki und Jessica Kopka (10.07.) | Robert Frank und Jasmin Giera (17.07.) | Peter Skowron und Katharina Swadzba (07.08.) | Marcel Ehm und Bettina Messer (07.08.) | Christian Reiner und Bettina Kaiser (21.08.) | Christoph Kandziora und Kim Uschi Kappes (04.09.) | Eduard Deines und Inna Strom (11.09.) | Alexander Schwint und Evgenia Glebov (25.09.)



Beerdigungen

Wir nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen unserer verstorbenen Gemeindemitglieder.

St. Heinrich

Erler Rosa (04.06. - 91J.) | Marx Franziska (07.06. - 83J.) | Sträßner Franziska (09.06. - 79J.) | Weisser Elisabeth (11.06. - 88J.) | Nitsche Theodora Marie (16.06. - 95J.) | Groß Rosa Olga (19.06. - 71J.) | Götschel Anna (05.07. - 85J.) | Birner Rudolf (15.07. - 86J.) | Marchetti Dorothea (16.07. - 88J.) | Schunk Hildegard (18.07. - 79J.) | Vlach Richard (18.07. - 73J.) | Schröpfer Franz (21.07. - 75J.) | Majerek Margot (22.07. - 81J.) | Kirsch Marie Gisela (02.08. - 90J.) | Bohl Anna (04.08. - 76J.) | Mayer Anna (11.08. - 90J.) | Dobner Karoline (11.08. - 97J.) | Zeiher Werner (11.08. - 71J.) | Hitz Fabian (11.08. - 0J.) | Mauser Erwin (22.08. - 71J.) | Oergel Berta (28.08. - 96J.) | Gottschalk Babette (30.08. - 89J.) | Michel Martha (05.09. - 89J.) | Scheller Robert (13.09. - 70J.) | Wagner Josephine (19.09. - 94J.) | Langner Margaretha (22.09. - 71J.)

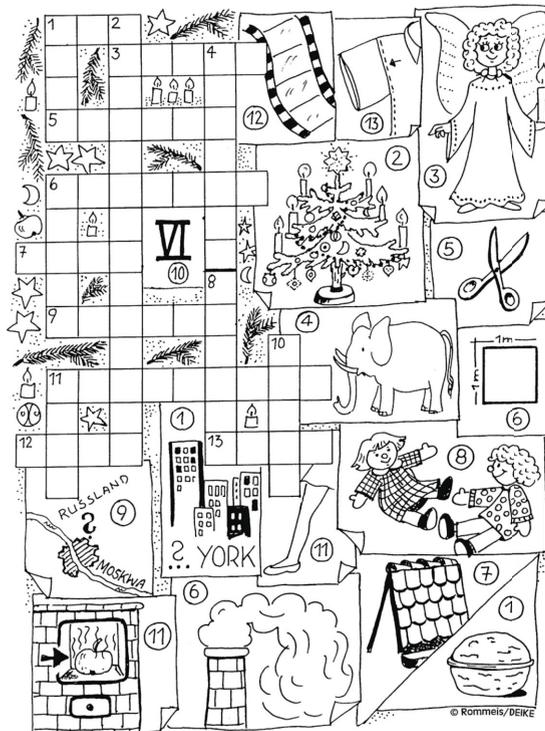
St. Nikolaus

Hochsam Alfred (22.09. - 88J.) | Hammer Hilda (11.10. - 82J.) | Springer Rudolfine (23.10. - 70J.) | Rajt Filipp (23.10. - 73J.) | Siebenländer Walter (25.10. - 82J.) | Margineanu Anna (27.10. - 87J.)

Liebe Jungs und Mädels,

ab sofort findet ihr in unserem Pfarrbrief auch eine Seite für euch.
Wir wünschen euch viel Freude beim Rätseln, Suchen und Lesen.
Wenn ihr Wünsche oder Anregungen habt, dann meldet euch doch
einfach im Pfarrbüro St. Heinrich oder St. Nikolaus.

Euer Redaktionsteam



Da ist viel los rund um den Weihnachtsbaum.

Versuche, das Kreuzwort-
rätsel zu lösen.
Und wenn du nicht weiter
weißt – auch nicht
schlimm:
Frag deine Eltern, Freunde
oder ältere Geschwister.

Lösung: Nuss, New, Weihnachts-
baum, Engel, Elefant, Schere,
Quadrat, Qualm, Dach, Puppen,
Moskau, Sechs, Bratäpfel, Bein,
Film, Naht



Pfarramt St. Heinrich

Kaiserstr. 113
90763 Fürth

Telefon: 0911 / 70 52 62

E-Mail:
st-heinrich.fuerth@erzbistum-bamberg.de
Internet: www.st-heinrich-fuerth.de

Bürozeiten:
Mo - Fr 8:00 -12:00, Do 14:00 -17:00



Pfarramt St. Nikolaus

Kolpingstr. 14
90768 Fürth

Telefon: 0911 / 72 16 54

E-Mail:
st-nikolaus.fuerth@erzbistum-bamberg.de
Internet: www.st-nikolaus-fuerth.de

Bürozeiten:
Mo, Do, Fr 8:00 -11:00

Ökumenisches Zentrum

Gerhart-Hauptmann-Str. 21
90763 Fürth

Telefon: 0911 / 97 13 59 0

E-Mail:
st-heinrich-im-oez@freenet.de

Sprechzeit:
Mo 10:00 - 12:30

